

Jasmine S.

# **Severus Snape - eine Lebensbeichte**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

Beta-Reader: Sev Snape

# Inhaltsangabe

Dies ist Severus Snapes Geschichte. Seine Lebesgeschichte, die er in Briefen erzählt. Ron, Hermine und Harry suchen nach Snapes Tod nach Beweisen für Severus' Unschuld. Sie finden die Briefe

Achtung: Das siebte Buch wird hier nicht beachtet.

# Vorwort

Dies ist Severus Snapes Geschichte. Seine Lebesgeschichte, die er in Briefen erzählt. Ron, Hermine und Harry suchen nach Snapes Tod nach Beweisen für Severus' Unschuld. Sie finden die Briefe

Achtung: Das siebte Buch wird hier nicht beachtet.

Der Text von Ron, Harry und Hermine ist in normaler Schrift, die Briefe in kursiver.

Disclaimer: Mir gehört nichts, nur die Idee. Die Figuren und Orte gehören allesamt J.K. Rowling, außer von ein paar OCs um Snape und Co. nicht ganz allein in Hogwarts zu lassen ;-)

Ich verdiene kein Geld

# Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. Familie

# Prolog

"Glaubt ihr, wir finden hier tatsächlich etwas?", wollte Ron wissen. Harry nickte und Hermine meinte: "Wenn es etwas gibt, das seine Unschuld beweist, dann finden wir es hier." Gemeinsam gingen sie in die Räume von Severus Snape. Sie machten das Licht an und sahen sich um. Es war alles sehr aufgeräumt und Ron murmelte: "Meine Mutter würde hier nichts finden über das sie meckern könnte ." Hermine und Harry lachten. Sie teilten sich auf und durchsuchten die Räume. Doch weder im Wohnzimmer noch im Schlafzimmer fanden sie etwas.

"Vielleicht ist was in Spinner's End.", rief Ron, der im Schlafzimmer suchte. Hermine ging zu ihm. "Wie kommst du darauf?", wollte sie wissen. Ron gab ihr einen Brief mit der Adresse. Derweil war Harry in Snapes Bibliothek. Er sah viele Regale voller Bücher und einen Schreibtisch. Harry ging zu diesem und öffnete ihn. In der Schublade lagen, fein säuberlich aufeinander gelegt und mit einem Band zusammengehalten, viele Briefe. Obenauf lag ein Notizzettel. Harry nahm die Briefe und ging zu Ron und Hermine ins Wohnzimmer. "Ich glaube, ich hab was gefunden.", meinte er und setzte sich. Ron und Hermine setzte sich zu ihm und beobachteten, wie er das Band öffnete. Dann nahm er den Zettel und las vor: "*Liebe Jenny..*"

"Wer ist Jenny?", wollte Ron wissen. Hermine sah ihn streng an und er hielt den Mund, murmelte aber noch: "Was? Das ist eine berechtigte Frage." Harry grinste und fing nochmal an. "*Liebe Jenny, wenn du dies hier liest, bin ich entweder tot oder versauere in Askaban. Denn ich hätte dir nicht die Briefe geschickt, sondern wäre persönlich zu dir gegangen. Ich habe dich nicht vergessen, auch wenn Jahre vergangen sind und Kilometer zwischen uns liegen. Diese Briefe erzählen dir meine und zum Teil auch unsere Geschichte. Du weißt was ich bin aber nicht was ich war. Jenny, ich war ein Todesser. Die Gründe warum ich einer wurde, stehen in den Briefen. Bitte lies sie und sei nicht allzu angewidert von mir. Ich weiß, dass ich große Fehler begangen habe.*

*Alles Liebe, Severus.*" Sie schwiegen eine Weile. "Jetzt wissen wir immer noch nicht, wer sie ist.", meinte Ron. "Da ist noch ein PS. *Ich hoffe, dass der Leser nicht Potter ist, denn sonst hoffe ich für ihn und seine impertinenten Freunde, dass es sehr wichtig ist.*"

Sie fingen an zu lachen. Das war typisch Snape. "Sollen wir?", fragte Hermine. Harry nickte und ordnete die Briefe nachdem er die Umschläge geöffnet hatte. Auf den Briefen standen Zahlen. Offenbar das Datum an dem der Brief geschrieben wurde. Sie ordneten sie chronologisch. Der erste Brief war vor zwei Jahren geschrieben worden Manchmal lag zwischen den Briefen ein einzelner Tag, manchmal auch bis zu einem Monat. Harry nahm den ersten vom Stapel und las vor.

*Liebe Jenny,*

*du wunderst dich bestimmt warum ich dir schreibe. Ich weiß es selbst nicht so genau. Aber zuerst das wichtigste. Jenny, ich bin ein Todesser und im letzten Juni ist der Dunkle Lord wieder auferstanden. Bitte glaube mir, dass ich nicht mehr auf seiner Seite bin. Es hatte damals auch nichts mit dir oder Dad oder Mum zu tun, dass ich einer wurde. Du weißt wie sehr ich euch drei liebe. Dad geht es gut. Die Ärzte im Sanatorium sind recht zuversichtlich. Vielleicht kann er bald raus. Wie du weißt, war Mum eine Hexe. Sie und Dad haben sich auf eine Fähre nach Irland kennen gelernt. Sie haben beide das Land sehr geliebt. Dad und Mum haben recht schnell nach ihrem ersten Treffen geheiratet. Wie Dad immer zu uns sagte: "Es war Liebe auf den ersten Blick. Warum hätten Eileen und ich warten sollen?" Nun, Eileens Eltern haben ihm einen Grund gegeben. Aber Dad hat Mum immer noch geliebt und mich. Und Mum war froh, dass die Magie oder ihr Blut keine Rolle in ihrer Ehe spielte. Sie waren sehr glücklich miteinander. Dad verdiente als Maschinist nicht schlecht und konnte sogar ein Haus kaufen. Aber das weißt du ja alles. Immerhin hast du mich oft besucht. Als Mum mit mir schwanger wurde, gab sie ihren Job auf. Sie wollte nur noch bei Dad und mir sein. Wir hatten nie viel Geld aber es reichte um zu leben und zwischendurch auch mal was Außerplanmässiges zu kaufen. Als ich acht Jahre alt war, bist du ins gegenüberliegende Haus mit deinem Vater gezogen. Weißt du noch, wie du mir gewunken hast? Als wir uns das erste Mal sahen? Ich war sehr überrascht aber als aufdringliches Mädchen, das du warst, hast mir keine Ruhe gelassen. Und schließlich wurden wir Freunde. Mum hat uns oft was zu essen gemacht. Anders als ich musstest du in die Grundschule. Ich habe immer den Nachmittag herbei gesehnt. Da dein Vater keine Zeit hatte, warst du immer bei uns. Im Grunde warst du wie ein zweites Kind meiner Eltern. Ich war froh nicht mehr das Einzige zu Hause zu sein. Mum konnte ja keine Kinder mehr*

*bekommen. Ich muss aufhören. Die Feier fängt gleich an aber ich schreib dir wieder.*

*Alles Liebe*

*Severus*

Sie schwiegen eine Weile. Harry dachte nach. Das Bild von Snapes Vater passte nicht zur Erinnerung aber vielleicht würde das Rätsel in einem der anderen Briefe gelöst werden.

"Hört sich irgendwie seltsam an. Wenn alles bei ihm zu Hause okay war, warum wurde er dann Todesser?", fragte Ron. "Das werden wir rauskriegen.", antwortete Hermine und nahm den nächsten Brief.

# Familie

*Ich weiß, es hat länger gedauert aber hier ist der zweite Brief. Ich hab jetzt vor wöchentlich einen Brief zu psoten, meistens am Freitag*

*Bedanken möchte ich mich bei MadSeverusSnape. Ich hab mich sehr über dein Kommi gefreut.*

Hermine nahm den Brief und überflog ihn kurz.

"Der wurde zwei Tage nach unserem ersten Schultag geschrieben.", meinte sie. "Mal schauen, ob ihm deine Einschulung eine Zeile wert war.", sagte sie an Harry gewand. Harry sah sie interessiert an und Hermine las vor:

*Liebe Jenny,*

*Harry Potter weilt in Hogwarts. Der Name wird dir wohl nichts sagen, immerhin bist du eine Muggel aber in unserer Welt ist Potter berühmt. Er hat den Unnennbaren zu Fall gebracht. Nun, vielleicht sagt dir der Nachname etwas. Immerhin hab ich dir viel von Potter erzählt. Und weißt du was? Der Junge ist nicht viel besser als sein Vater. Er ist arrogant und denkt, nur weil er berühmt ist, müssen alle tun was er will. Potter junior schafft es nicht mal sich an die einfachsten Regeln zu halten. Aber genug davon.*

*Wie du weißt, liebe ich Hogwarts seit meine Mutter mir von dieser Schule erzählt hat. Auch mein Vater hörte oft zu aber.. Nun, er konnte seit diesem bedauerlichen Vorfall nichts mehr mit Magie anfangen. Auch du hattest von Hogwarts gehört. Als du das erste Mal gelauscht hat und meine Mutter dich entdeckte, durftest du zuhören. Natürlich musstest du Eileen schwören niemandem von Hogwarts zu erzählen.*

*Du warst ganz begeistert von den Geschichten. Aber dennoch war ich froh, dass du dich nicht nur für Hogwarts oder meine Fähigkeiten interessiert hast.*

*Nun, du wirst dich wundern wenn du erfährst wer Potters Mutter ist. Lily Evans. Oh, ich kann mir vorstellen, wie du gerade die Nase hochziehst. Du konntest sie noch nie ausstehen. Für dich war Evans eine kleine zierliche Puppe mit wenig Verstand.*

*Du hast mich mal gefragt, ob ich in sie verliebt sei. Ich habe geschwiegen. Du warst sehr verletzt, da du dies als Ja interpretiert hast aber so war es nicht. Ich habe geschwiegen, weil ich mich nicht in Lily sondern in dich verliebt hatte. Nun, meine Eltern hätten nichts dagegen gehabt. Du warst ohnehin schon so etwas wie eine Tochter. Die Ehe meiner Eltern war harmonisch und sicher. Etwas, das dir zuhause fehlte. Mit einem strengen Vater bei dem es die eigene Frau nicht mehr ausgehalten hatte, warst du froh endlich Leute zu kennen, denen du nicht egal warst. Auf Tobias' Frage, wo deine Mutter sei, meintest du nur, sie hätte eine eigene Familie gegründet.*

*Damals wusste ich nicht so recht, was das hieß. Immerhin war ich erst acht und für mich gab es nur eine Definition von Familie. Eileen und Tobias und, als du in mein Leben getreten warst, gehörtest du ebenfalls dazu.*

*Mehr als dein Vater oder Evans jedenfalls. Ich frage mich, wie es Potter junior bei Evans Schwester so ergeht. Nicht, dass ich sie gemocht hätte aber sie war erfischend anders als ihre Schwester.*

*Du wirst lachen aber als ich meinem Vater von Petunia erzählte, meinte er, dass Mum ebenfalls diese Art manchmal habe. Was auch immer dies hieß.*

*Ich weiß noch, wie traurig du warst als meine Mutter meinte, du könntest nicht nach Hogwarts gehen.*

*Immerhin würden wir seit langem für eine ziemliche "Ewigkeit", wie du dich ausdrücktest, getrennt sein. Am ersten September haben wir uns lange verabschiedet. Ich fuhr allein mit meiner Mutter zum Bahnhof, da du selbst in die weiterführende Schule musstest. Mein Vater hingegen musste arbeiten.*

*Ich lernte im Zug Potter kurz kennen aber schon da merkte ich, dass er und seine "Freunde" arrogant und selbstverliebt waren. Allen voran natürlich Sirius Black. Du hättest sein Grinsen sehen sollen als er nach Gryffindor kam. Der erste Black, der nach Gryffindor kam. Er war stolz darauf eine Schande für seine Familie zu sein. Ich kam, wie du weißt, nach Slytherin. Mein Vater hat nie darüber geredet aber eigentlich hätte er mich lieber in Ravenclaw oder Gryffindor gesehen. Sogar Hufflepuff war ihm lieber als Slytherin. Doch er schwieg und beglückwünschte mich zur Häusereinteilung, Ich schrieb euch lange Briefe. Ich wusste ja, dass du meine Eltern weiterhin besuchst. Du hast dich sehr über meine Briefe gefreut und auch ich habe mich sehr*

*gefremt, wenn zusätzlich zum Brief meiner Eltern auch deiner ankam.*

*Und nun schreibe ich dir wieder.*

*Alles Liebe*

*Severus*

Harry saß eine Weile schweigend da. Dass Snape seinen Vater noch nie mochte, wusste er schon lange. Doch, dass er auch Harrys Mutter nicht gemocht hatte, war ihm neu. "Deine Mutter und deine Tante haben ihn gekannt?", fragte Ron verblüfft. "Offenbar und er hat meine Eltern nicht besonders gemocht."

"Wundert mich nicht, so wie er dich die letzten Jahre behandelt hat.", meinte Hermine. "Aber ich verstehe das Ganze immer noch nicht."

"Vielleicht hilft uns der nächste Brief ja.", sagte Ron und nahm den Nächsten.